

Wie steht es um die EPSAS?

WP/StB Thomas Müller-Marqués Berger
Dr. Jens Heiling

Mannheim, 30. Juni 2022

Agenda

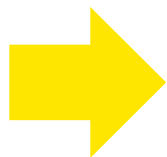
- ▶ Ausgangspunkt
- ▶ Voraussichtliche Merkmale der EPSAS
- ▶ Rechtliche Entwicklung der EPSAS –
Das EPSAS Impact Assessment
- ▶ Aktuelle Diskussionspunkte

Ausgangspunkt

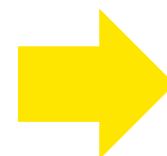


Hintergrund und Motive der EPSAS-Reform

- ▶ **Ausgangspunkt:** Staatsschuldenkrise (Griechenland)
- ▶ **Probleme:**
 - ▶ Inkohärenz zwischen öffentlichem Rechnungswesen und Finanzstatistik
 - ▶ Fehlende Harmonisierung des öffentlichen Rechnungswesens der Mitgliedsstaaten
- ▶ **Erkenntnis:**
 - ▶ Fiskalische Transparenz als eine notwendige Voraussetzung für makroökonomische Stabilität, Überwachung und Politikberatung
 - ▶ Harmonisierung des öffentlichen Rechnungswesens auf der Mikroebene führt zu besseren finanzstatistischen Fiskaldaten



Seinerzeitiges öffentliches Rechnungswesen einiger Mitgliedsstaaten wird als eine wesentliche Schwachstelle identifiziert



Lösung: Entwicklung harmonisierter doppischer Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor in Europa (EPSAS).

Stand des öffentlichen Rechnungswesens in Deutschland im Vergleich zu anderen Mitgliedsstaaten (1)

Table 4 - Accounting maturity by country and government sector

	<i>Central</i>	<i>State</i>	<i>Local</i>	<i>Social Fund</i>
<i>Austria</i>	73%	12%	12%	61%
<i>Belgium</i>	67%	67%	73%	60%
<i>Bulgaria</i>	56%	-	56%	63%
<i>Croatia</i>	34%	-	34%	55%
<i>Cyprus</i>	14%	-	75%	17%
<i>Czech Republic</i>	75%	-	75%	77%
<i>Denmark</i>	72%	-	65%	58%
<i>Estonia</i>	92%	-	92%	86%
<i>Finland</i>	72%	-	90%	92%
<i>France</i>	89%	-	84%	92%
→ <i>Germany</i>	22%	29%	58%	42%
<i>Greece</i>	12%	-	12%	12%
<i>Hungary</i>	66%	-	66%	55%
<i>Ireland</i>	54%	-	71%	57%
<i>Italy</i>	31%	-	30%	14%

Quelle: PwC, Collection of information related to the potential impact, including costs, of implementing accrual accounting in the public sector and technical analysis of the suitability of individual IPSAS standards, 1. Aug. 2014

Stand des öffentlichen Rechnungswesens in Deutschland im Vergleich zu anderen Mitgliedsstaaten (2)

Table 3 - Accounting maturity by country and government sector

	Central	State	Local	Social	General government
Belgium	78%	66%	74%	59%	69%
Bulgaria	76%	-	76%	70%	74%
Czechia	83%	-	83%	72%	81%
Denmark	79%	-	71%	72%	75%
Germany	23%	31%	58%	31%	33%
Estonia	91%	-	91%	87%	90%
Ireland	57%	-	71%	-	58%
Greece	13%	-	68%	12%	16%
Spain	78%	79%	80%	65%	75%
France	90%	-	82%	92%	89%
Croatia	66%	-	69%	42%	60%
Italy	39%	-	55%	14%	35%
Cyprus	37%	-	82%	4%	33%
Latvia	88%	-	96%	85%	89%
Lithuania	91%	-	91%	75%	87%
Luxembourg	23%	-	11%	67%	36%
Hungary	71%	-	71%	57%	67%

Quelle: PwC, Updated accounting maturities of EU governments and EPSAS implementation cost, June 2020

Schlussfolgerungen Europäische Kommission/ Eurostat

- ▶ **EU Sicht:** die große Bandbreite an Buchführungs- und Rechnungslegungspraktiken im öffentlichen Sektor führt zu einem Mangel an:
 - ▶ **Transparenz und**
 - ▶ **Vergleichbarkeit**
- ▶ in der Finanzberichterstattung aufgrund von
 - ▶ nicht vergleichbaren,
 - ▶ unvollständigen und
 - ▶ inkonsistenten**Primärdaten** im öffentlichen Rechnungswesen.

Neuere Entwicklungen (1)

- ▶ **Finanzielle Förderung von Seiten Eurostat, Structural Reform Support Service (SRSS) bzw. DG REFORM (TSI)**
 - ▶ Kleinere EU-Mitgliedstaaten wie Malta oder Zypern führen schon seit längerem ein doppeltes Rechnungswesen auf Basis der IPSAS ein; zuletzt hat sich Luxemburg auf den Weg gemacht
 - ▶ Portugal befindet sich seit längerem im Reformprozess – Harmonisierung auf Basis der IPSAS
 - ▶ Irland: “Accruals Reform Programme”; align with international standards
 - ▶ Italien strebt auch eine Harmonisierung doppelter Rechnungslegungsgrundsätze auf Basis der IPSAS bzw. EPSAS an

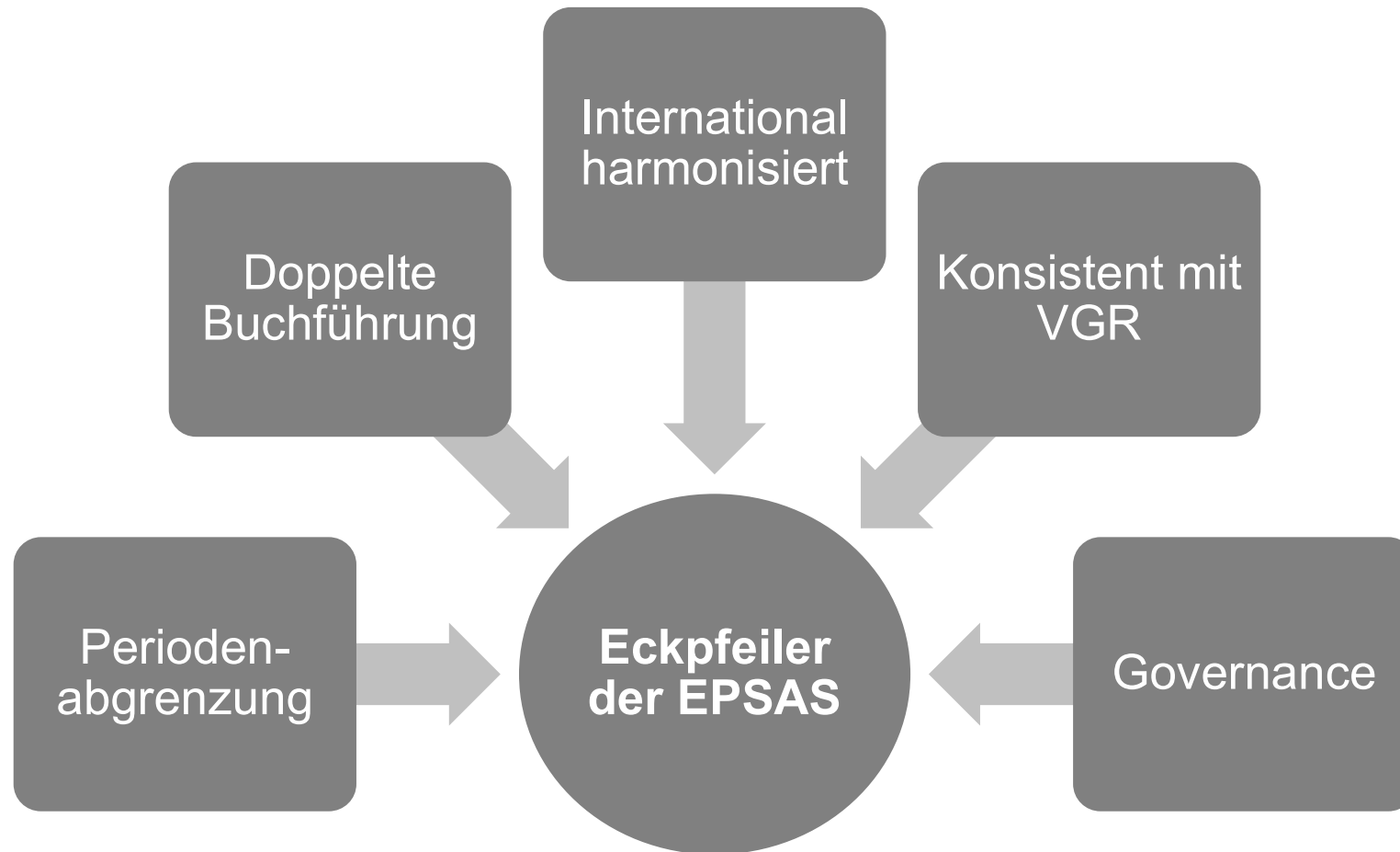
Neuere Entwicklungen (2)

- ▶ **NextGen-Finanzinstrument der Europäischen Kommission:**
 - ▶ Ausreichung von Zuschüssen und Vergabe von Krediten durch die Europäische Kommission
 - ▶ Seitens der Kommission ist man auf einheitliche und harmonisierte Finanzinformationen der Mitgliedstaaten auf Basis der Doppik angewiesen, um die Risiken besser beurteilen zu können
- ▶ **Zunehmende Bedeutung der EU Accounting Rules:**
 - ▶ Rechnungslegung einer Entwicklungsbank zu ausgereichten Finanzgarantien der Kommission
 - ▶ Rechnungslegung einer Rückversicherungsfaszilität in Anlehnung an die EU Accounting Rules

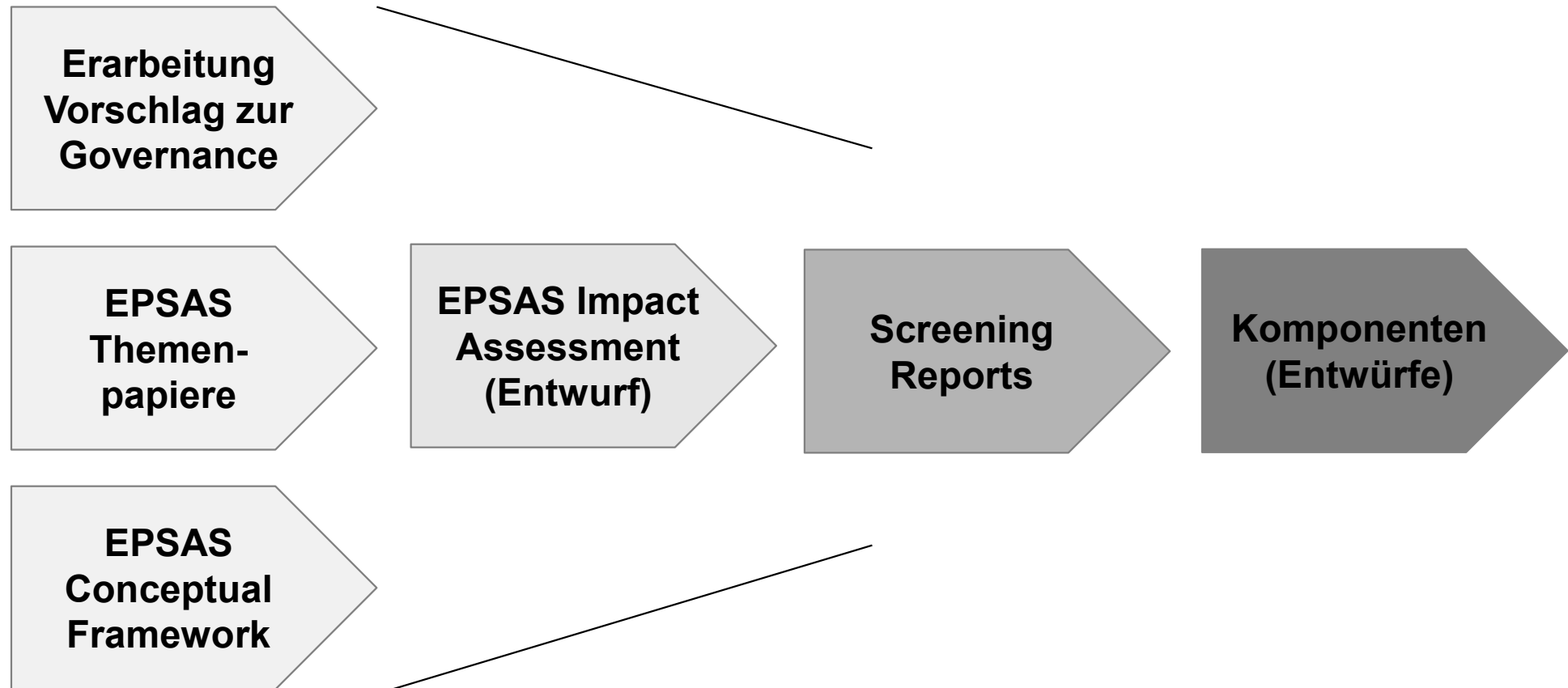
Voraussichtliche Merkmale der EPSAS



Eckpfeiler der EPSAS



Ablauf des EPSAS-Projekts



EPSAS Themenpapiere

- ▶ Erleichterungen für kleinere und risikoärmere Einheiten
- ▶ Ansätze für die Reduktion von Wahlrechten innerhalb der IPSAS
- ▶ Bilanzierung von Steuererträgen
- ▶ Bilanzierung von Kunst- und Kulturgütern
- ▶ Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen im öffentlichen Sektor
- ▶ Bilanzierung von Sozialleistungsverpflichtungen
- ▶ Bilanzierung von Infrastrukturvermögen
- ▶ Segmentberichterstattung
- ▶ Bilanzierung von militärischen Vermögenswerten
- ▶ Bilanzierung von Sozialabgaben
- ▶ Zuschüsse und andere Transfers
- ▶ Nationale Harmonisierung der Kontenrahmen
- ▶ Abzinsungssätze
- ▶ Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten
- ▶ Ein prinzipien-basierter Ansatz zu Anhangangaben
- ▶ Bilanzierung von Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten/-vermögenswerte, Finanzgarantien
- ▶ Kredite und sonstige Ausleihungen
- ▶ Begriff der “Beherrschung”
- ▶ Konsolidierung
- ▶ Bilanzierung von Öffentlich-Privaten-Partnerschaften

Quelle: EPSAS Themenpapiere können unter dem folgenden Link abgerufen werden: <https://ec.europa.eu/eurostat/web/epsas/key-documents/technical-developments>

Screening Reports und Entwurf der Standards (1)

Ziel der Screening Reports: Überprüfung der Konsistenz der IPSAS mit dem Entwurf des EPSAS-Rahmenkonzepts

Vorgehensweise bei den Screening Reports:

- Konsistenz mit den qualitativen Charakteristika des EPSAS Rahmenkonzepts
- Konsistenz mit anderen Rechnungslegungssystemen (ESA 2010, IFRS, EU Accounting Rules)
- Überprüfung, ob der jeweilige IPSAS dem „European Public Good“ dient

Screening Reports als Ausgangspunkt für das Entwerfen der EPSAS Komponenten

Screening Reports und Entwurf der Standards (2)

- ▶ Ergebnisse des Screenings von Eurostat:
 - ▶ Die meisten der 37 doppelten IPSAS warfen keine größeren konzeptionellen Probleme auf und wurden als konform mit dem Entwurf des EPSAS-Rahmenkonzepts eingeschätzt
 - ▶ Ermessensentscheidungen und Schätzungen sind bei der Erstellung von Abschlüssen unumgänglich – dies kann sich gelegentlich auf die Vergleichbarkeit auswirken
 - ▶ Eine größere Anzahl von IPSAS benötigt möglicherweise zusätzliche Guidance zu bestimmten Rechnungslegungsfragestellungen oder zur Beseitigung von Wahlmöglichkeiten, um eine konsistente Anwendung im EU-Kontext zu ermöglichen (z. B. IPSAS 5, 17, 19, 23, 41)
 - ▶ IPSAS 10, 20 und IPSAS 24 wurden in der EU als nicht relevant bzw. nützlich eingeschätzt.

Rechtliche Entwicklung der EPSAS – Das EPSAS Impact Assessment



Mögliche Optionen für die EPSAS im Rahmen des Impact Assessment

1. Die Arbeit an EPSAS wird vollständig eingestellt
2. **Empfohlenes Rahmenkonzept und empfohlene Standards**
3. Verbindliches Rahmenkonzept und empfohlene Standards
4. **Verbindliches Rahmenkonzept und verbindliche Standards**

The options for EPSAS moving forward remained as previously discussed (from fully voluntary to partly or fully mandatory). The recent technical work could support any of those options.

John Verrinder, EUROSTAT, OECD Working Party on Financial Management and Reporting,
15.-16. März 2022

Rechtliche Ausgestaltung der EPSAS auf der kommunalen Ebene

Doppisch buchende Kommunen in Deutschland sind für die EPSAS-Reform grundsätzlich gut aufgestellt!

Grundsätzliche Fragestellung:

- ▶ EPSAS als **parallele Rechnungslegung** neben dem kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen
oder
Integration der EPSAS-Regelungen in das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen
- ▶ Tendenz in Richtung parallele Rechnungslegung (siehe z.B. Proof of Concept der FHH)

Aktuelle Diskussionspunkte



Aktuelle Arbeitsschwerpunkte von Eurostat

- ▶ Weitere Arbeiten an den EPSAS Standardentwürfen (Komponenten)
- ▶ Fortführung der EPSAS Working Group respektive Expert Group Meetings in 2022
- ▶ Weitere Co-Finanzierung von Reformprojekten im Bereich des öffentlichen Rechnungswesens („later 2022“)
- ▶ Analyse zur Struktur nationaler Standards zum öffentlichen Rechnungswesen (DE, IE, ES, FR, IT, CY, LT, SE)
- ▶ Studie zu Innovationen im öffentlichen Rechnungswesen

Kontaktdaten



Thomas Müller-Marqués Berger

Partner, Global Leader International Public
Sector Accounting
Assurance

Telefon: +49 711 9881 15844
Mobil: +49 160 939 15844
Telefax: +49 6196 8024 15844
E-Mail: thomas.mueller-
marques.berger@de.ey.com

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Flughafenstraße 61
70629 Stuttgart



Dr. Jens Heiling

Senior Manager
Financial Accounting Advisory Services

Telefon: +49 711 9881 14186
Mobil: +49 160 939 14186
Telefax: +49 181 3943 14186
E-Mail: jens.heiling@de.ey.com

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Flughafenstraße 61
70629 Stuttgart